

**Beschlussvorlage**  
**133/2005**

| <b>Beratungsfolge:</b> | <b>Gremium:</b>                  | <b>Art der Sitzung:</b> |              |
|------------------------|----------------------------------|-------------------------|--------------|
| 15.02.2006             | Bau-, Umwelt- und Agrarausschuss | öffentlich              | entscheidend |

**Tagesordnung:**

Biomassepotential im Landkreis Bad Dürkheim (vgl. Anträge der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 12.09.2005 und 01.12.2005)

**Beschlussvorschlag:**

Die Informationen der Vertreterin des IfaS sowie der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

**Finanzielle Auswirkung:**      ☐ Ja      ☒ Nein

Haushaltsstelle:

Ansatz:

Finanzierung / noch verfügbar:

Bad Dürkheim, 18.01.2006  
In Vertretung

Erhard Freunscht  
Erster Kreisbeigeordneter

Der Umweltcampus Birkenfeld hat für die rheinland-pfälzischen Landkreise und Städte eine Potentialstudie zur Biomasse erstellt, die das Umweltministerium im Jahr 2004 als Studie veröffentlichte.

Frau Hoffmann, Mitarbeiterin des Institutes für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS), wird die Ergebnisse dieser Studie, insbesondere die für den Landkreis Bad Dürkheim relevanten Daten, in der Sitzung vorstellen.

Ergänzend sei bemerkt, dass der Altholzanteil an der Sperrmüllsammlung des Landkreises Bad Dürkheim sowie das über die Wertstoffhöfe in Friedelsheim und Hassloch gesammelte Altholz (ca. 3.100 to im Jahr 2005) seit 01.01.2005 im Biomassekraftwerk der MVV in Mannheim einer Verwertung zugeführt wird.

Das Altholz aus dem Wertstoffhof in Grünstadt (ca. 600 to) wird über das Biomassekraftwerk der Pfalzwerke in Frankenthal verwertet.

Im übrigen ist anzumerken, dass die Wärmeerzeugungsanlage der Carl-Orff-Realschule (2 Kessel mit einer installierten Kesselleistung von 1.396 kW) in absehbarer Zeit ersetzt werden muss.

Vor diesem Hintergrund hat die Verwaltung ein Institut beauftragt, eine Vergleichsstudie zu erstellen. Dabei ist ausgehend von der Analyse des Ist-Zustandes ein Energieträgervergleich Heizöl/Erdgas, Flüssiggas, Biomasse und ein Vergleich der Varianten einer einzelnen oder gemeinsamen Wärmeerzeugung der beiden Anlagen vorgesehen.

Des weiteren soll mit der Studie im konkreten Einzelfall die Möglichkeiten eines Contracting-Betriebes aufgezeigt werden.

Das Evangelische Krankenhaus Bad Dürkheim plant derzeit die Errichtung eines Biomasse-Heizkraftwerks (Holzschnitzelwerk); diesbezügliche Gespräche bzw. Vertragsverhandlungen werden zwischen den Stadtwerken Bad Dürkheim und der Leitung des Evangelischen Krankenhaus geführt.

Mit den Stadtwerken Bad Dürkheim wurde vereinbart, dass bei einer Realisierung des Biomasse-Heizkraftwerks die Anbindung des in unmittelbarer Nähe liegenden Schulzentrums Trift geprüft wird.

### **Anlagen:**

- Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 12.09.2005
- Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 01.12.2005